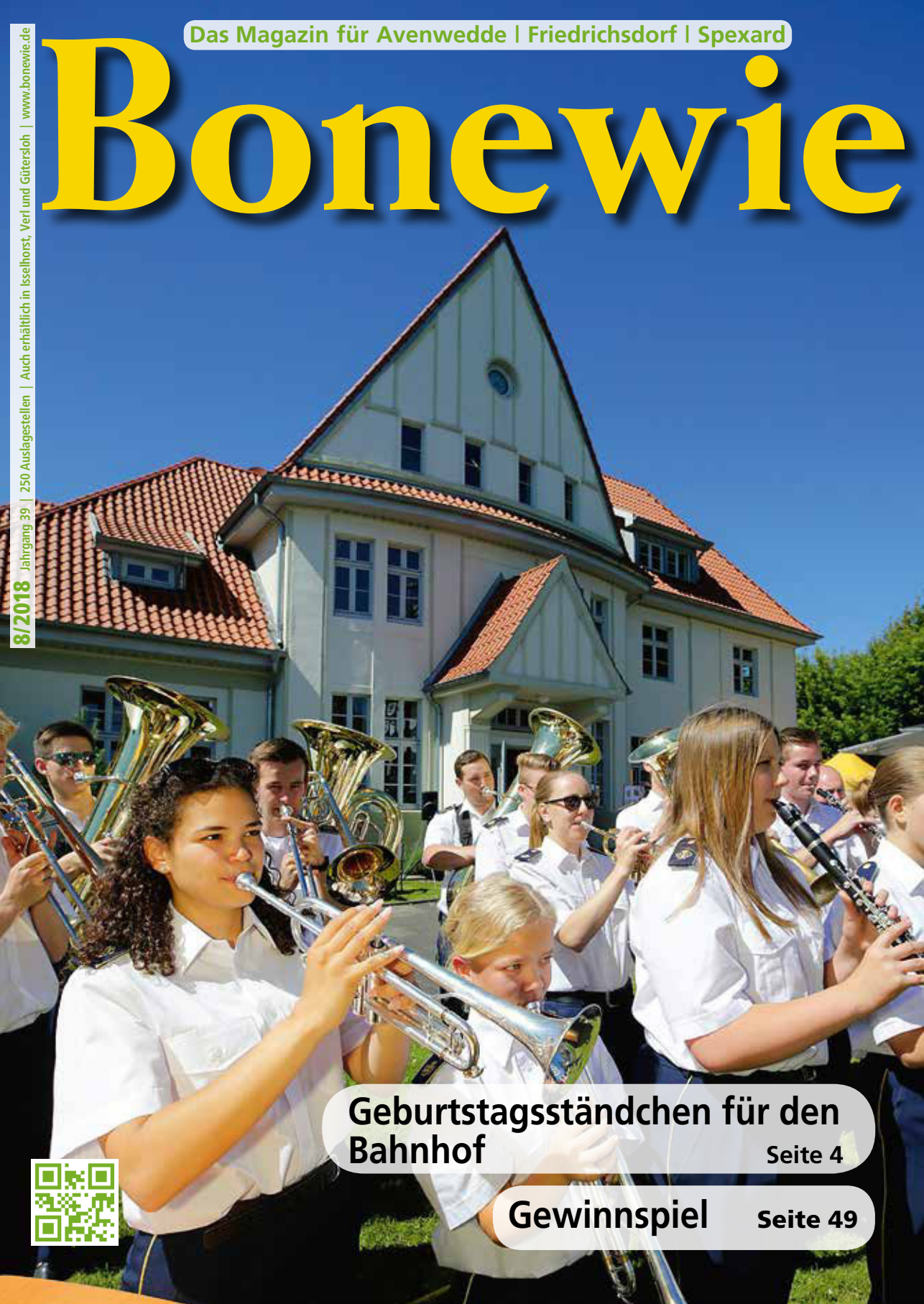
Das Magazin für Avenwedde | Friedrichsdorf | Spexard

Bonewie

8/2018 Jahrgang 39 | 250 Auslagestellen | Auch erhältlich in Isselhorst, Verl und Gütersloh | www.bonewie.de

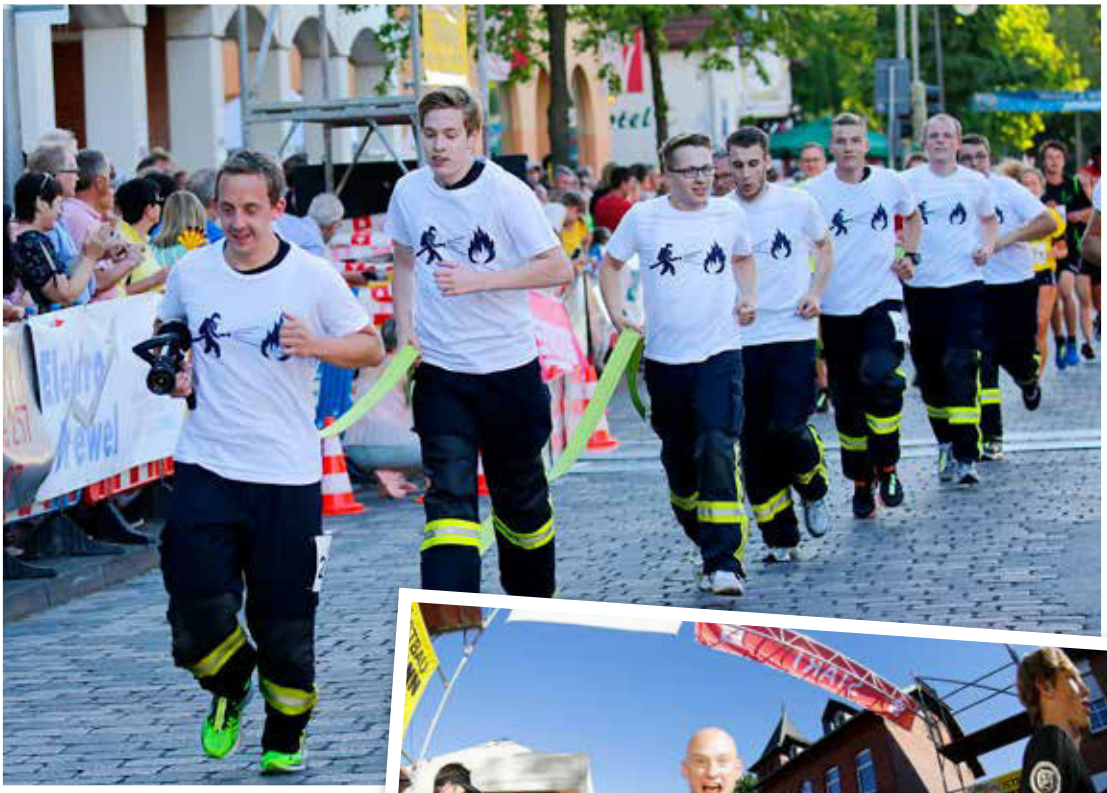


Geburtstagsständchen für den Bahnhof Seite 4

Gewinnspiel Seite 49

Im Kirchspiel läuft's und läuft's

Die 20. Isselhorster Nacht feiert ihren runden Geburtstag mit 1.673 Finishern und großem Feuerwerk.



Teamleistung: *Die Jungs vom Isselhorster Feuerwehr-Löschzug zogen beim Firmenlauf, bei dem 211 Läufer an den Start gingen, ein ganzes C-Rohr durchs Kirchspiel.*

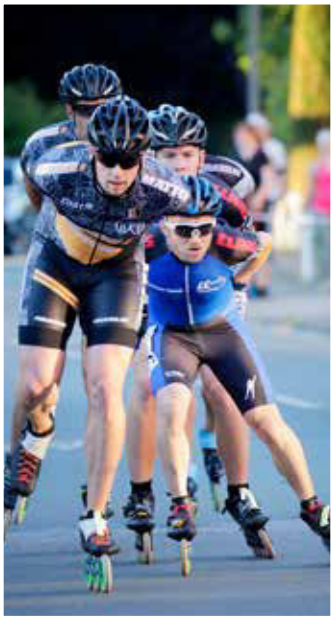
Start: *Wie hier Sebastian Großestrangmann (Nr. 2211) im 4.200-Meter-Jedermann-Lauf genossen über 1.600 Starter in sechs Wettbewerben das einmalige Flair bei der 20. Isselhorster Nacht und die große After-Race-Party im Kirchspiel.*

Die Jubiläumsveranstaltung der 20. Isselhorster Nacht hatte am 30. Juni wirklich alles zu bieten, was sich Läufer und Zuschauer für einen Citylauf der Extraklasse wünschen. Sommerliche Temperaturen, ein prall gefülltes Teilnehmerfeld, spannende Rennen, eine tolle Kulisse von mehreren tausend Zuschauern die in einem dichten Spalier entlang der gesamten Strecke standen und zum Abschluss die After Race-Party bei Felix Krull, die mit einem atemberaubenden Feuerwerk eröffnet wurde. Entsprechend fiel das Lob der Läufer für die Organisatoren um Felix Krull, Thomas Krell, Tanja Welp und Lloyd Whittaker aus. „Die Stimmung ist der Hammer, ein echt cooler Lauf", freute sich die Zweitplatzierte des Hauptlaufs, Silvia Noya Cespo.

Das Rennen über 9,2 km dominierten von Beginn an mit einem hohen Anfangstempo der elffache Hermannslaufsieger Elias Sansar (29:34 Min., LG Lage-Detmold) und der frühere Marathonläufer der Extraklasse, Stanley Kipkogei (29:54 Min., SV Brackwede). Zur Mitte des Rennens hatte Sansar noch ein paar Körner mehr zuzusetzen, als der im Frühjahr lange verletzte Kipkogei, und der 37-jährige Detmolder lief seinen vierten Sieg in Serie und den fünften Erfolg insgesamt in Isselhorst heraus. „Meine Beine waren schwer. Mein Körper kommt derzeit überhaupt nicht zur Ruhe. Die neue Arbeit im Lager, das frühe Aufstehen, der wenige Schlaf und der Marathon in der vergangenen Woche, das steckte mir alles noch in den Knochen", stöhnte Sansar im Ziel, der am vergangenen Sonntag noch den Löniger Marathon in 2:30

Stunden gewonnen hatte. Hinter dem Duo Sansar und Kipkogei lieferten sich der Harsewinkeler Triathlon-Spezialist Claas Bradler und der Verler Tom Harder einen packenden Zweikampf. In der zweiten von vier Runden konnte sich der 20-jährige vereinslose Verler, der acht Monate in Australien weilte, leicht absetzten und auf den dritten Platz laufen. Mit Murat Bozduman (32:36 Min., LG Burg Wiedenbrück) und Kevin Gately (33:11 in., Galopprennstall Wöhler) liefen zwei weitere Kreisvertreter als Siebter und Zehnter in die Top-Ten. „Meinen dritten Platz in der Cup-Wertung dürfte ich damit gesichert haben", freute sich der Ex-Jockey im Ziel.

Farbenfroh: *Ein großes Feuerwerk bildete den Abschluss der Jubiläums-Nacht.*



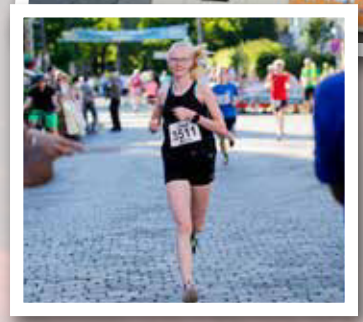
Speed: *Markus Pape war beim Inliner-Rennen nicht zu stoppen.*

Die Frauen schlugen ebenfalls von Beginn an ein hohes Tempo an, dennoch konnte sich Michelle Rannacher (33:20 Min., DJK Gütersloh) an der Seite ihres Vereinskollegen Ingmar Lundström schnell absetzten und einen klaren Start-Zielsieg herauslaufen. „Ich habe meine Streckenbestzeit um 50 Sekunden verbessert", freute sich die 24-jährige DJK-Läuferin im Ziel. Nach der verpatzten Halbmarathon-DM hatte Rannacher lange pausiert und war erst vor vier Wochen wieder voll ins Training eingestiegen. „Ich hatte diese Zeit gebraucht", so Rannacher, die sich in beeindruckender Form zurück meldete und nach 2016 ihren zweiten Sieg in der Isselhorster Lauf-Arena feierte. Auf den zweiten Platz stürmte Rannachers Vereinskollegin Silvia Noya Cespo (35:13 Min.). „Das war für mich Bestzeit", freute sich die 38-jährige nach ihrem flotten Rennen im

Ziel. Zu diesem Zeitpunkt trabte Ilona Pfeiffer (41:30 Min., LC Solbad Ravensberg), mit acht Siegen die Rekordsiegerin bei der Isselhorster Nacht, als 13. enttäuscht dem Ziel entgegen. Nach flottem Beginn musste die Dissenerin wegen ihrer Fußverletzung das Tempo deutlich rausnehmen. „Ich habe verschiedene Schritttechniken versucht, um den Fuß zu entlasten, aber es hat alles nichts gebracht", erklärte die frühere Deutsche Marathon-Meisterin enttäuscht im Ziel.

Zufrieden war dagegen Chef-Organisator Felix Krull. Mit 1.673 Teilnehmern verbuchte er 354 Starter mehr als im Vorjahr. Den größten Zuwachs verzeichnete der Hauptlauf mit 772 Teilnehmern. *(man)*

Volles Podest: *Die Sieger des Firmenlaufs von Nobilia und Claas.*



Flott: *Charlotte Esken wiederholte ihren Vorjahressieg über 4,2 Kilometer.*

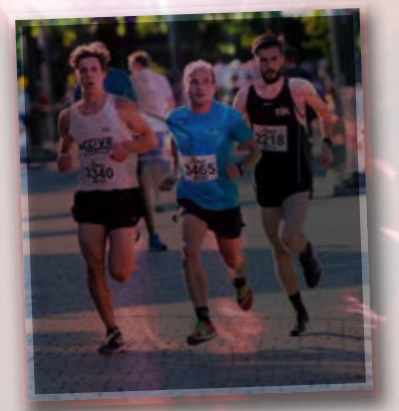
Durstig: *Bei sommerlichen Temperaturen war der Andrang am Verpflegungszelt groß.*

„Herzlichen Glückwunsch": *Jürgen Knemeyer gratulierte den Siegerinnen des Hauptlaufes Nadine Serafinowski, Michelle Rannacher und Silvia Noya Crespo (v.r.)*

Duell: *Erst lieferte Stanley Kipkogei (SV Brackwede, r.) Elias Sansar noch Paroli, dann legte der zehnfache Hermannslauf-Sieger aber los.*

Stimmung: *Tanja Welp vom Orga-Team hatte gute Laune.*

Team: *Sprecher Thorsten Nöthling und Felix Krull (v.l.).*



Schnell: *Leif Erik Bleisch (l.) gewann den Jedermannlauf.*

Ergebnisse:

9,2 km, Männer:
1. Elias Sansar (LG Lage-Detmold) 29:34 Min., 2. Stanley Kipkogei (SV Brackwede) 29:53 Min., 3. Tom Harder (Verl) 31:43 Min.

9,2 km, Frauen:
1. Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) 33:20 Min., 2. Silvia Noya Crespo (DJK Gütersloh) 35:13 Min., 3. Nadine Serafinowski (TSVE Bielefeld) 38:04 Min.

Jedermannlauf, 4,2 km, Männer:
1. Leif Erik Bleisch (1. TriTeam Gütersloher TV) 13:32 Min., 2. Nils Pöhler 13:37 Min., 3. David Smyrek 13:49 Min.

Jedermannlauf, 4,2 km, Frauen: 1. Charlotte Eslen (Gymnasium Verl) 15:43 Min., 2. Lara Haubrock (VfB Fichte Bielefeld) 16:39 Min., 3. Isabelle Weyland (TriSpeed Marienfeld) 17:12 Min.

Inliner & Rennrollis über 9,2 km, Männer: 1. Markus Pape (Der Rollenshopde Powerslide) 16:30 Min., 2. Guido Schreiner (TAV Bad Duffys Bonn) 16:33 Min., 3. Dirk Rüter (LC Solbad Ravensberg) 16:33 Min.

Inliner & Rennrollis über 9,2 km, Frauen: 1. Sandra Schewe (LC Hannover) 19:27 Min., 2. Sabrina Koglin (SK Wolfenbüttel) 20:20 Min., 3. Janine Vetter (LC Solbad) 20:20 Min.

Schoolrunning der Grundschulen über 1.000 m, Jungen: 1. Gustav Lewandowski (SV Brackwede) 3:49 Min., 2. Henrik Lochmüller (TuS 08 Senne) 2:53 Min., 3. Colin-Anthony Koch (Kapellenschule) 3:55 Min.

Schoolrunning der Grundschulen über 1.000 m, Mädchen: 1. Amelie Roesel (Grundschule Isselhorst) 4:08 Min., 2. Emma Bittner (Grundschule Isselhorst) 4:15 Min., 3. Neele Brinkmann (GS Pavenstädt) 4:15 Min.